EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC S3 – D 5 E IM FORD FOCUS 2,0 ECOBLUE (DEH)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB MODELLJAHR 2018 MIT FOLGENDEN MOTORISIERUNGEN GÜLTIG:

2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor EcoBlue / 110 kW - 150 PS (HSN: 8566 / TSN: BQQ, BQP)

Dieser Einbauvorschlag gilt nur für Fahrzeuge mit elektrischem Bremskraftverstärker (EBB – MK C1).

Der elektrische Bremskraftverstärker ist verbaut, wenn die folgenden Funktionen im Fahrzeug zur Verfügung stehen:

- Adaptive Geschwindigkeitsregelanlage mit Stop & Go
- Adaptive Geschwindigkeitsregelanlage mit Spurführung
- Vollautomatischer Parkassistent
- Linkslenker mit Zuheizer

Für Fahrzeuge mit herkömlichen ABS-Modul (MK-100) gilt der Einbauvorschlag mit der Drucknummer 25 2912 95 3160.

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vormontage	6-10
3	Einbau	11-21
4	Nach dem Einbau	22-23
5	Teileübersicht	24
	Merkblatt für den Kunden	25

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic S3 in einem Fahrzeug ab Modelljahr 2018 mit folgender Ausstattung:

- **Klimaanlage oder 2-Zonen Klimaautomatik**
- **Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe**
- **Nebelscheinwerfer**
- **LED-Tagfahrlicht**
- **Xenon-Scheinwerfern**

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.
Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.
Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 8 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
2,0 l	110 / 149	6S / 8AT

8AT = 8-Stufen Automatikgetriebe
6S = 6-Gang Schaltgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic S3 - D 5 E	25 2971 05 0000
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 35 0066
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart Web	22 1000 35 3500
1	EasyStart Remote+	22 1000 34 1700
1	Easy Start Remote	22 1000 34 2300

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Einziehwerkzeug für Blindnietmuttern
- Korrosionsschutzmittel
- Crimpzange
- Zange für Federbandschellen

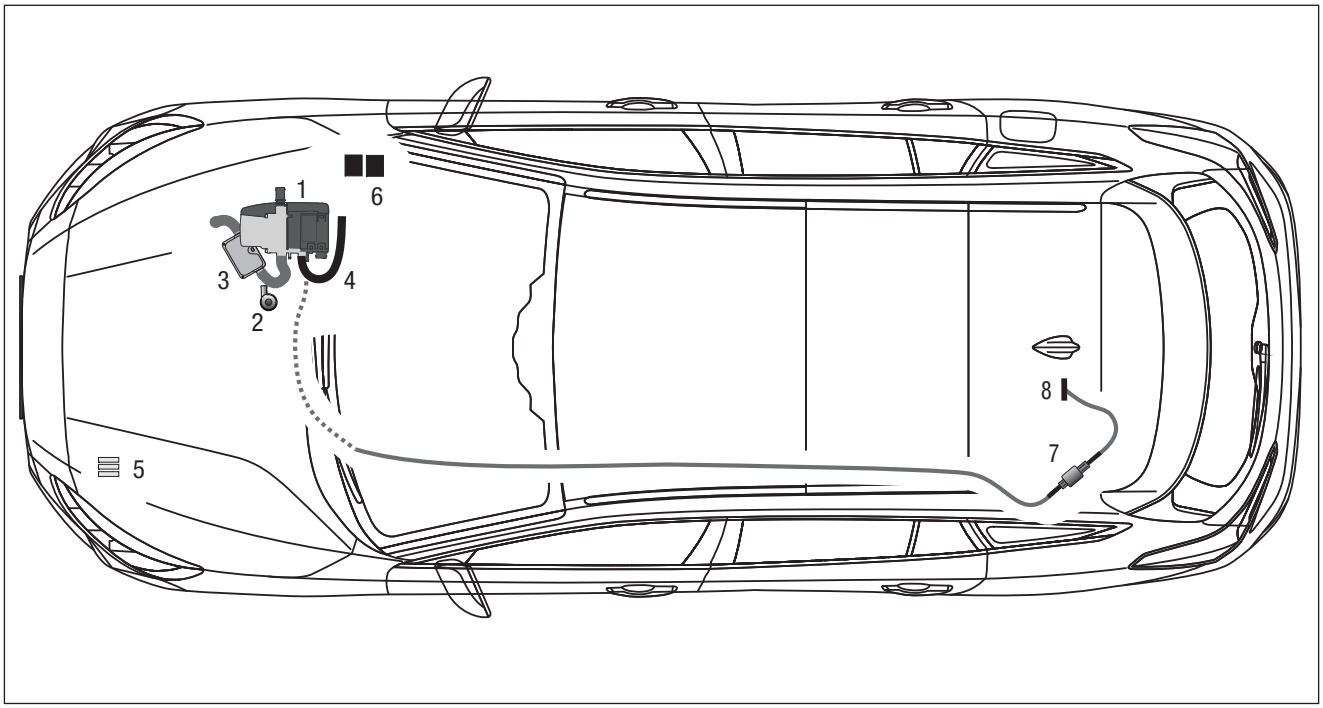
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 $^{+1}$ Nm
Skt.-Schraube M8	20 $^{+2}$ Nm
Skt.-Schraube M10	45 $^{+2}$ Nm
selbstfurchende Torxschraube M6 x 16	11 $^{+1}$ Nm
Schraube M4	3 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	5 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 18	6,5 $^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 $^{+1}$ Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	5 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	1 $^{+0,2}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät Hydronic S3
2 Wasserpumpe
3 Abgasschalldämpfer mit Abgasrohr
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 Stationärteil Bedienelement / Gebläsesteuergerät EasyFan
7 Dosierpumpe
8 Tankentnehmer

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen
- Handschuhfach ausbauen
- Rücksitzbank ausbauen
- Luftfilterkasten ausbauen
- untere Motorunterverkleidung abbauen
- Fahrzeugunterverkleidung der Brems- und Kraftstoffleitungen abbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

2 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 1 bis 3)

Den Wasserschlauch 1 entsprechend der Skizze vorbereiten.

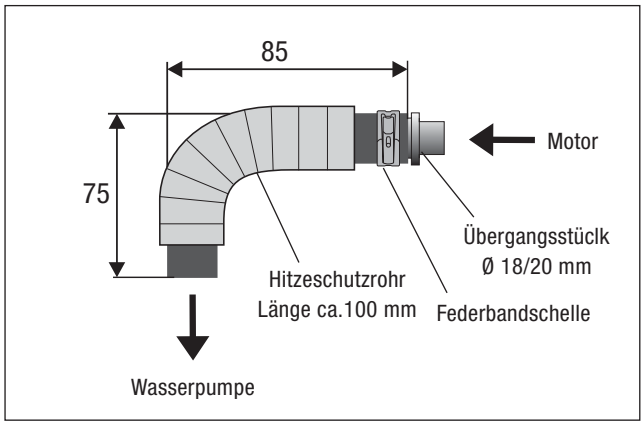


Abb. 1
① Wasserschlauch 1: Motor ⇨ Wasserpumpe Eingang

Den Wasserschlauch 2 entsprechend der Skizze vorbereiten.

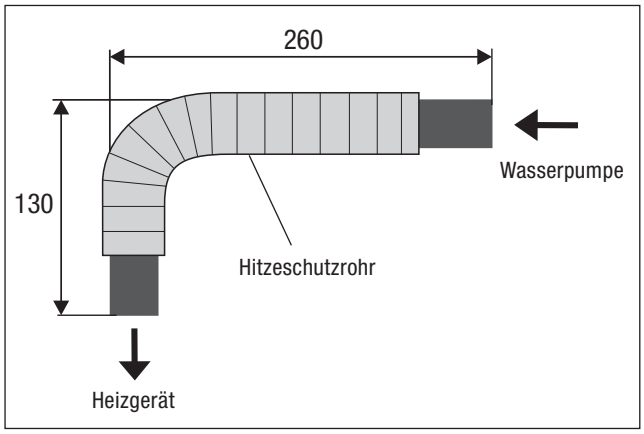


Abb. 2
① Wasserschlauch 2: Wasserpumpe Ausgang ⇨ Heizgerät Eingang

Den Wasserschlauch 3 entsprechend der Skizze vorbereiten.

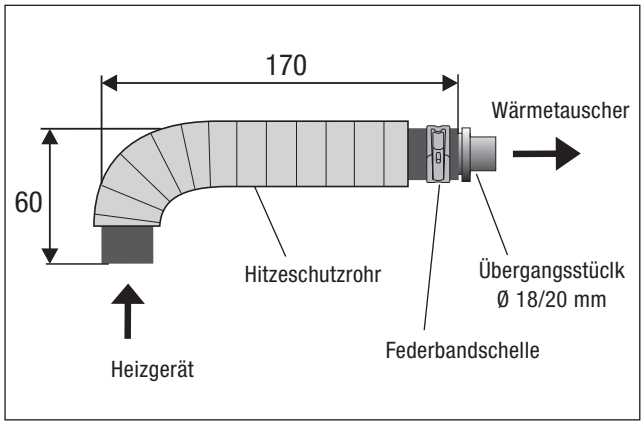


Abb. 3
① Wasserschlauch 3: Heizgerät Ausgang ⇨ Wärmetauscher

2 VORMONTAGE

HEIZGERÄT VORBEREITEN
(siehe Abb. 4 bis 7)

Die abgewinkelten Wasserstutzen wie in der Abbildung am Heizgerät montieren, siehe „Montageschritte“.

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.



Abb. 4
① Winkelstutzen montiert

Das Heizgerät der Abbildung entsprechend an 3 Seiten mit Hitzeschutzfolie bekleben.



Abb. 5
① Heizgerät mit Hitzeschutzfolie beklebt

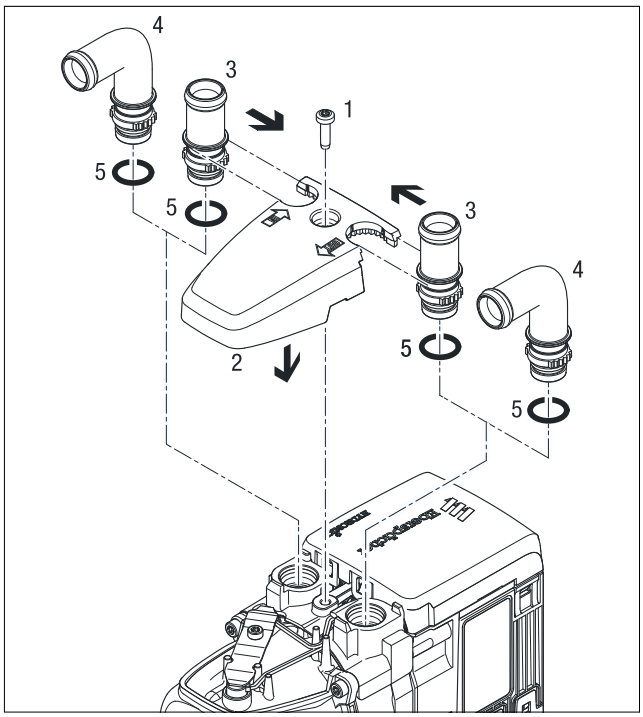


Abb. 6
1 Schraube M5 x 18
2 Fühlerabdeckung
3 Stutzen, gerade
4 Stutzen, abgewinkelt
5 O-Ring

Montageschritte

- O-Ring (5) einfetten und in die Nut am Stutzen einsetzen.
- Stutzen (3 oder 4) in die Aussparungen der Fühlerabdeckung (2) einsetzen. Der Bund am Stutzen ist oberhalb der Abdeckung.
- Stutzen mit der Verzahnung in der Fühlerabdeckung positionieren und fixieren.
- Fühlerabdeckung mit Stutzen voran auf das Heizgerät aufsetzen.
- Stutzen vollständig in die Anschlussbohrungen am Wärmetauscher eindrücken.
- Bei abgewinkelten Stutzen die Richtung anpassen:
  - Fühlerabdeckung bis zum Bund der Stutzen anheben
  - Stutzen in die benötigte Richtung drehen
  - Fühlerabdeckung nach unten schieben und Stutzenposition nachjustieren bis die Verzahnungen wieder ineinandergreifen
- Fühlerabdeckung mit Schraube M5 x 18 (1) befestigen (Anzugsdrehmoment $6{,}5^{+0{,}5}$ Nm).

2 VORMONTAGE

Den Wasserschlauch 2 der Abbildung entsprechend am Wassereingangsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Den Wasserschlauch 3 der Abbildung entsprechend am Wasserausgangsstutzen des Heizgerätes anschließen.

ACHTUNG!
Die Wasserschläuche mit Ferderbandschellen sichern.

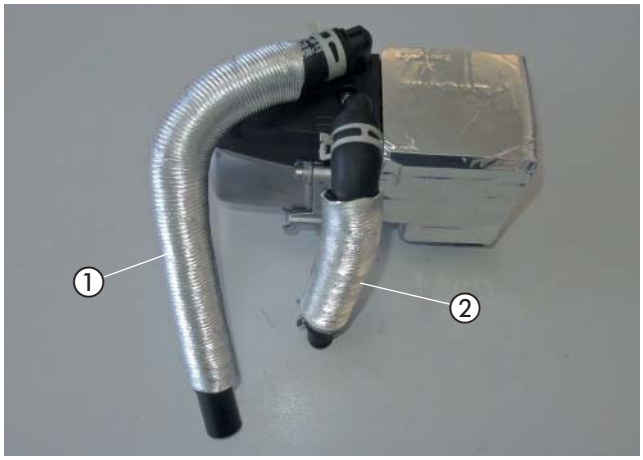


Abb. 7
① Wasserschauch 2
② Wasserschlauch 3

WASSERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 8 und 9)

Den Halter für die Wasserpumpe der Abbildung entsprechend bearbeiten.

Das abgetrennte Teilstück entfällt.

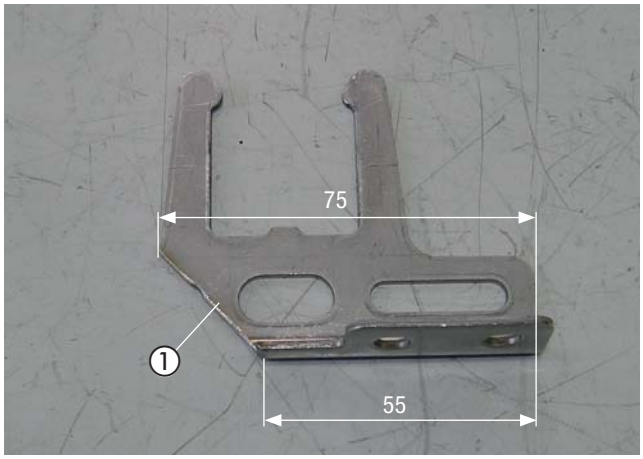


Abb. 8
① Halter Wasserpumpe bearbeitet

Die Wasserpumpe in den vorbereiteten Halter der Abbildung entsprechend einsetzten.

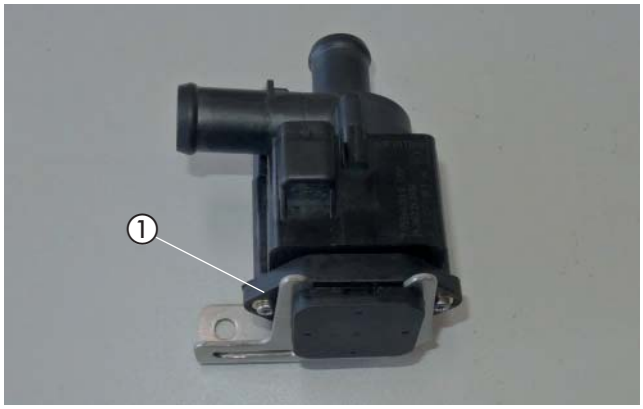


Abb. 9
① Wasserpumpe eingesetzt

2 VORMONTAGE

ABGASSCHALLDÄMPFER UND ABGASROHRE VORBEREITEN
(siehe Abb. 10 und 11)

Den L-Halter für den Abgasschalldämpfer der Abbildung entsprechend am Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 12 montieren.

Den Halter 9301 der Abbildung entsprechend am L-Halter mit einer Senkkopfschraube M6 x 10 montieren und ausrichten.

Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer markiert die Durchströmrichtung.

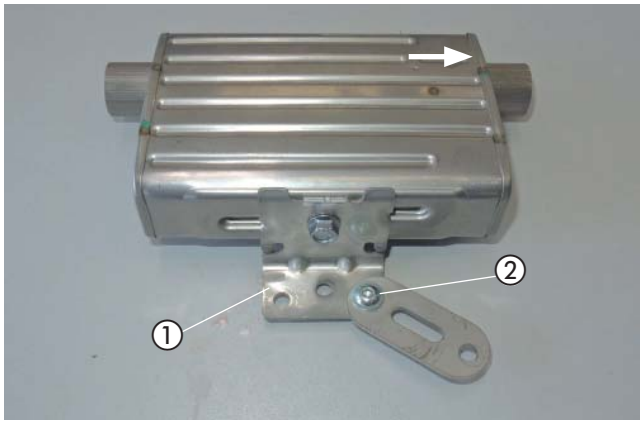


Abb. 10
① L-Halter montiert
② Halter 9301 mit Senkkopfschraube montiert

Das Abgasrohr auf eine Länge von 200 mm zuschneiden.

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 100 mm zuschneiden.

Das Abgasrohr und das Abgasendrohr der Abbildung entsprechend mit einer Spannschelle am Abgasschalldämpfer montieren.

Auf das Abgasrohr eine Abgasisolierung aufschieben.

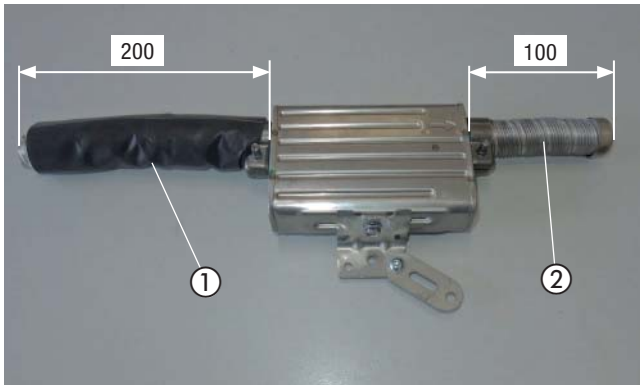


Abb. 11
① Abgasrohr mit Abgasisolierung montiert
② Abgasendrohr montiert

DOSIERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 12)

Die Dosierpumpe der Abbildung entsprechend in den Gummihalter einsetzen.

Den Halter 90°-Winkel (22 1000 50 8200) mit einer Schraube M6 x 25 und einer Karosseriescheibe B6 am Gummihalter der Dosierpumpe befestigen und der Abbildung entsprechend ausrichten.

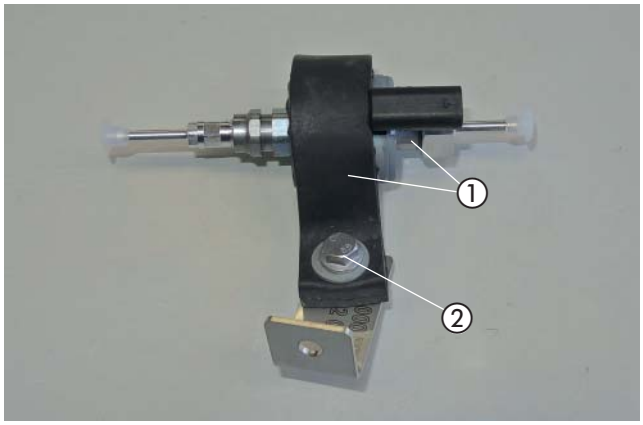


Abb. 12
① Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen
② Halter 90°-Winkel montieren

2 VORMONTAGE

BRENNSTOFFROHR (SAUGLEITUNG) VORBEREITEN
(siehe Abb. 13)

Vom Brennstoffrohr (Ø 4 x 1mm) 1,0 m für die Saugleitung abschneiden und der Abbildung entsprechend durch das Y - Stück führen.

Die Saugleitung mit dem Übergangsschlauch (Ø 5,5 x 3,5 mm) und mit einer Schlauchschellen Ø 9 und einer Schelle Ø 10 mm am Y-Stück montieren.

Das Brennstoffschlauchstück (Ø 3,5 x 3 mm) der Abbildung entsprechend aufschieben und das Ende im Winkel von 45° anschrägen.

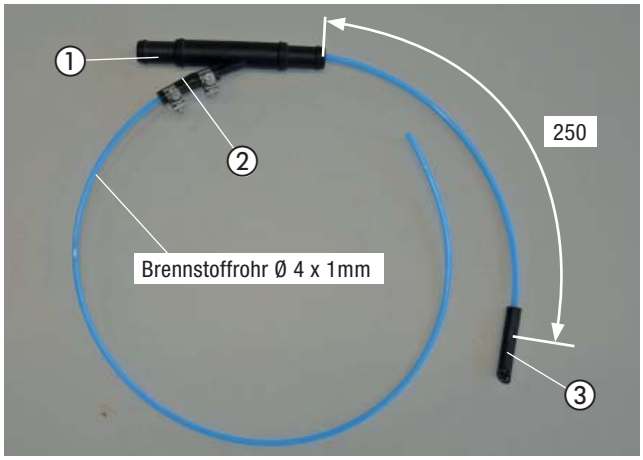


Abb. 13
① Y-Stück
② Brennstoffrohr mit Übergangsschlauch Ø 5,5 x 3,5 mm montiert
③ Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm

HALTER SICHERUNGSSOCKEL VORMONTIEREN
(siehe Abb. 14)

Den Sicherungssockel mit zwei Kunststoffspreizniete M4 der Abbildung entsprechend am Halter Sicherungssockel befestigen.

Den Diagnosestecker an der Steckeraufnahme befestigen und am Halter einstecken.

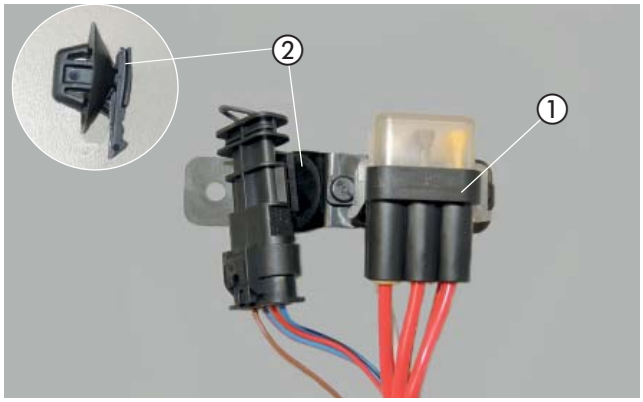


Abb. 14
① Sicherungssockel am Halter montiert
② Steckeraufnahme mit Diagnosestecker

STATIONÄRTEIL BEDIENELEMENT VORMONTIEREN
(siehe Abb. 15)

bei Verwendung EasyStart Remote / Remote+

Das Stationärteil EasyStart Remote/Remote+ gemeinsam mit dem Gebläsesteuergerät mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter für das Stationärteil (22 9000 52 0069) der Abbildung entsprechend montieren.

bei Verwendung EasyStart Web

Das Stationärteil EasyStart Web gemeinsam mit dem Gebläsesteuergerät mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter für das Stationärteil (22 9000 52 0069) der Abbildung entsprechend montieren.

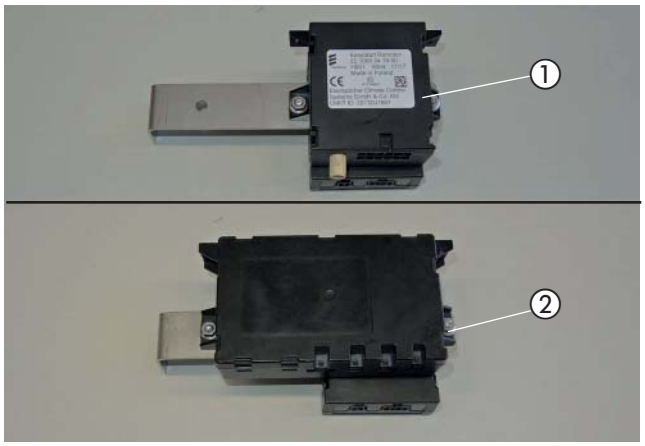


Abb. 15
① Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ vormontiert
② Stationärteil der EasyStart Web vormontiert

3 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 16 bis 18)

Der Einbauplatz des Heizgerätes ist auf der rechten Seite des Vorderachsträgers über dem Lenkgetriebe.

Den fahrzeugeigenen Halter vom Wasserrücklaufschlauch demontieren.

Das Teilstück des Wasserrücklaufschlauches ebenfals demontieren.



Die offene Enden des Wasserrücklaufschlauches umverlegen und miteinander verbinden.

Die Befestigungsmutter des Hitzeschutzbleches am Lenkgetriebes abschrauben.

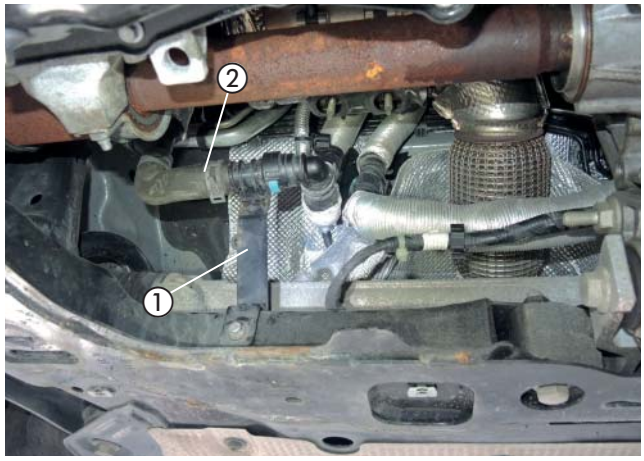


Abb. 16
① fahrzeugeigener Halter
② Teilstück Wasserrücklaufschlauch demontieren

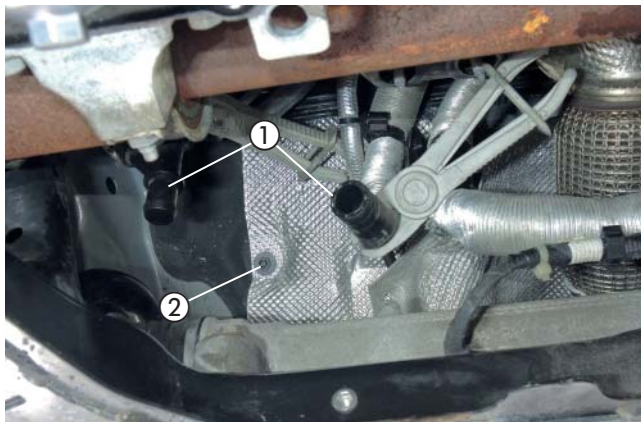


Abb. 17
① Enden des Wasserrücklaufschlauches verbinden
② Befestigungsmutter des Hitzeschutzbleches

Am Stehbolzen des Hitzeschutzbleches einen Z-Winkel (6103) mit einer Kunststtoffmuffer DM5 befestigen.

Am Z-Winkel den Wasserrücklaufschlauch mit einem Schlauchhalter abfangen.

Die fahrzeugeigene vorhandene Blindnietmutter M6 im Achsträger dient zur Befestigung des Heizgerätehalters.

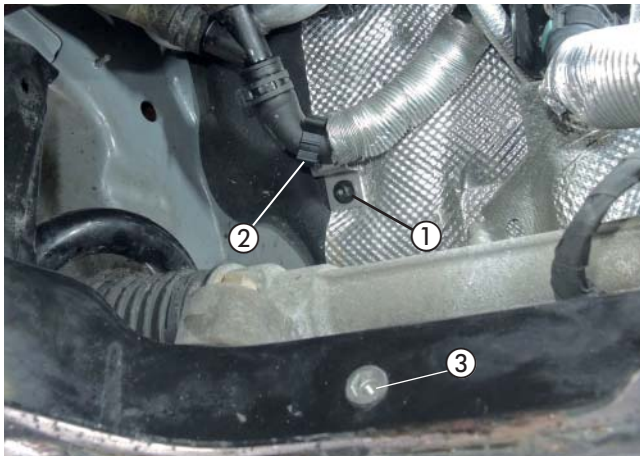


Abb. 18
① Z-Winkel montiert
② Schlauchhalter
③ Blindnietmutter M6

3 EINBAU

HEIZGERÄT UND VERBRENNUNGSLUFTROHR MONTIEREN
(siehe Abb. 19 bis 21)

Den abgewinkelten Gerätehalter verwenden.

Am Gerätehalter der Abbildung entsprechend 2x Z-Winkel (6103) mit je einer Schraube M6 x 12 montieren.



Abb. 19
① 2x Z-Winkel am Gerätehalter montiert

Den Gerätehalter mit je einer Schraube M6 x 12 an der vorhandenen Gewindebohrung M6 oberhalb des Lenkgetriebes und an der vorhandenen Blindnietmutter M6 im Achsträger montieren.

Für den 3. Befestigungspunkt des Gertehalters die noch freie Bohrung des Z-Winkels verwenden.

Dafür eine Bohrung Ø 3 mm fertigen und eine selbstschneidende Schraube M6 x 19 einschrauben.

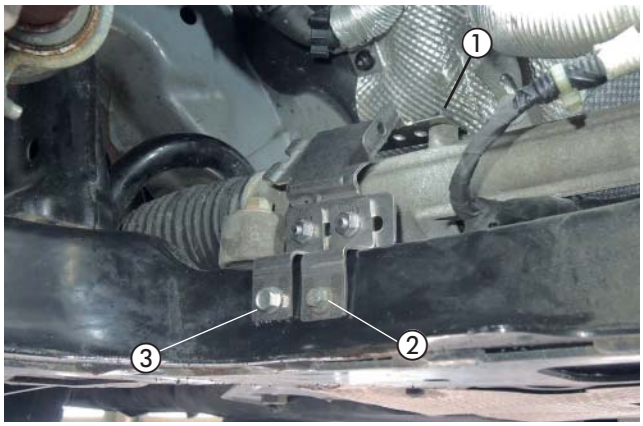


Abb. 20
① Gerätehalter an Gewindebohrung M6 im Lenkgetriebe montiert
② Gerätehalter an Gewindebohrung M6 im Achsträger montiert
③ selbstschneidende Schraueb M6 x 19

Das Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit einer selbstfurchenden Torxschraube M6 x 16 befestigen.

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen und nach oben in den geschützen Bereich an der Motortrennwand verlegen.

Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

⚠ ACHTUNG!
Den Verbrennungsluftschalldämpfer so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

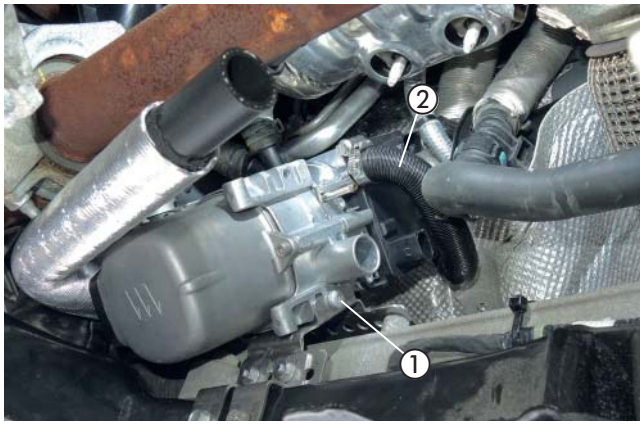


Abb. 21
① Heizgerät mit Torxschraube befestigt
② Verbrennungsluftrohr angschlossen

3 EINBAU

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb. 22)

Den fahrzeugeigenen Kabelstrang am Wasservorlaufschlauch umverlegen, dazu den Kabelstrang mit Kabelbindern am Lenkgetriebe fixieren.

Vom Wasservorlaufschlauch die Hitzeschutzisolierung entfernen und den Maßen in der Abbildung entsprechend auftrennen.

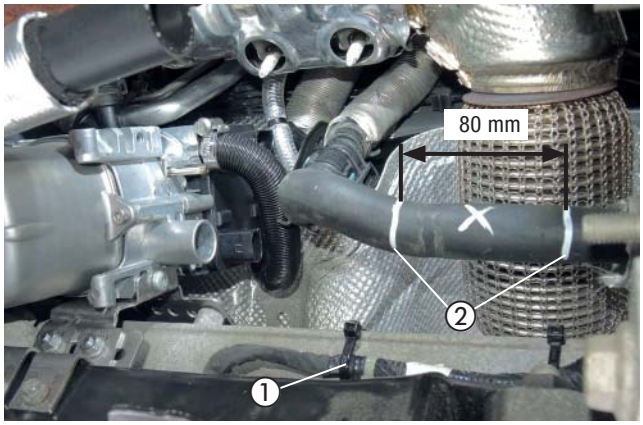


Abb. 22
① Kabelstrang umverlegt
② Wasservorlaufschlauch auftrennen

WASSERPUMPE UND WASSERSCHLÄUCHE SCHLÄUCHE ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 23 bis 25

Den Schlauchbogen des durchtrennten Wasservorlaufschlauches um 180° verdrehen und mit dem Wasserschlauch 3 vom Heizgerät verbinden.

Den Wasserschlauch 1 mit dem anderen Ende des durchtrennten Wasservorlaufschlauches verbinden.

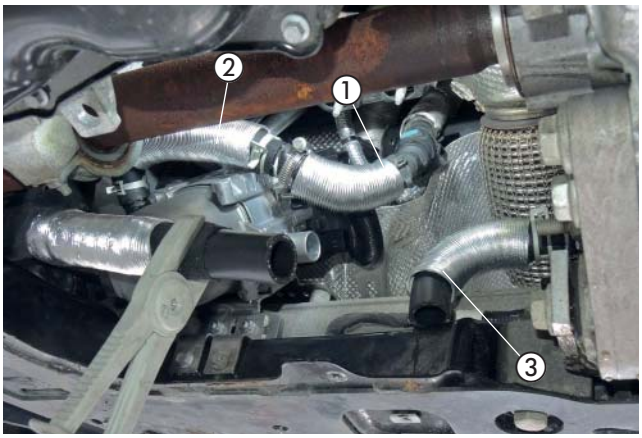


Abb. 23
① 180° Schlauchbogen verdreht
② Wasserschlauch 3 angeschlossen
③ Wasserschlauch 1

Die vorbereitete Wasserpumpe mit einer Distanzhülse (10mm) und einer Schraube M6 x 20 an der vorhandenen Bohrung im Achsträger montieren.

Der Druckstutzen zeigt nach rechts und der Saugstutzen nach oben.

Den Wasserschlauch 1am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Den Wasserschlauch 2 am Druckstutzen der Wasserpumpe anschließen.

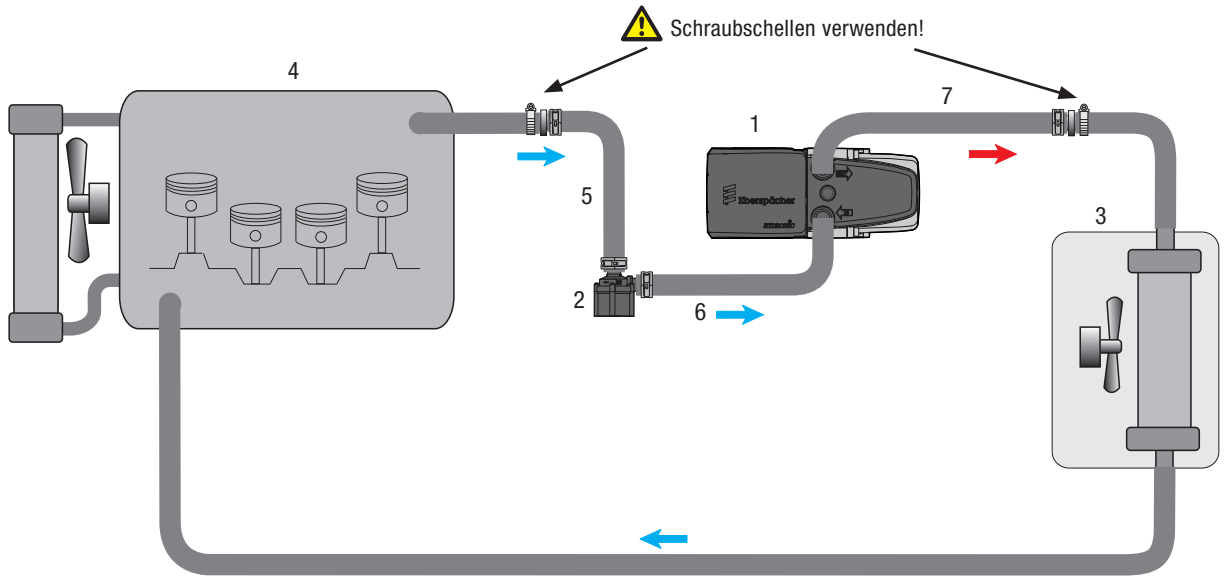
ACHTUNG!
Die Wasserschläuche mit Klemmschellen sichern.

ACHTUNG!
Die Schlauchverbindungen zu den fahrzeugeigenen Anschlüssen mit Schraubschellen (Ø 20- 32 mm) sichern.



Abb. 24
① Wasserpumpe montiert und angeschlossen
② Distanzhülse

3 EINBAU



1 - Heizgerät Hydronic S3
2 - Wasserpumpe
3 - Fahrzeugwärmetauscher
4 - Motor
5 - Wasserschlauch 1
6 - Wasserschlauch 2
7 - Wasserschlauch 3
Federbandschelle
Schraubschelle

Abb. 25

ABGASSYSTEM MONTIEREN
(siehe Abb. 26)

Den vorbereiteten Abgasschalldämpfer mit einer fahrzeugeigenen Torxschraube der Unterbodenverkelidung am Vorderachsträger montieren.

Das Abgasrohr mit einer Spannschelle am Abgasstutzen des Heizgerätes anschließen.

Das Abgasendrohr der Abbildung entsprechend formen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.



Abb. 26
① Abgasschalldämpfer mit fahrzeugeigenen Torxschraube montiert

3 EINBAU

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN
(siehe Abb. 27 bis 29)

Vom Schlauch der Tankentlüftung (hinter dem Tank) eine Länge von L = 75mm der Abbildung entsprechend heraustrennen.

ACHTUNG!
Beim Trennen darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank gelangen.

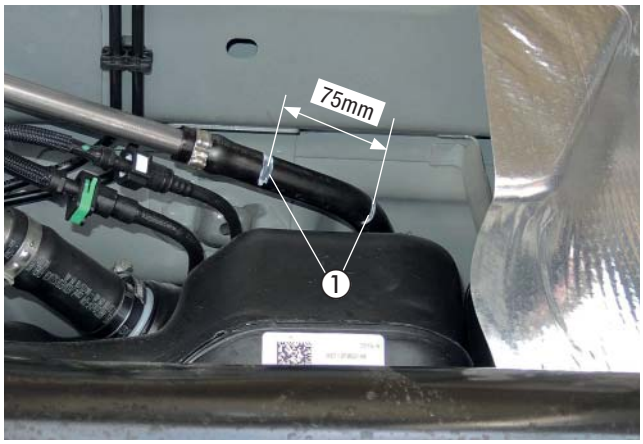


Abb. 27
① Trennstellen Tankentlüftungsschlauch

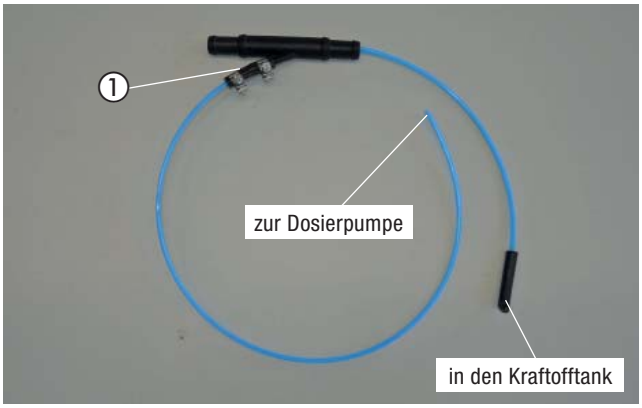


Abb. 28
① Tankentnehmer Y-Stück

Den Sauganschluss des Tankentnehmers in den Tank einführen, das Y-Stück in die durchtrennte Leitung einsetzen und mit zwei Schlauchschellen Ø 16-25 mm montieren.

BITTE BEACHTEN!
Alle Verbindungsstellen mit Schellen sichern.

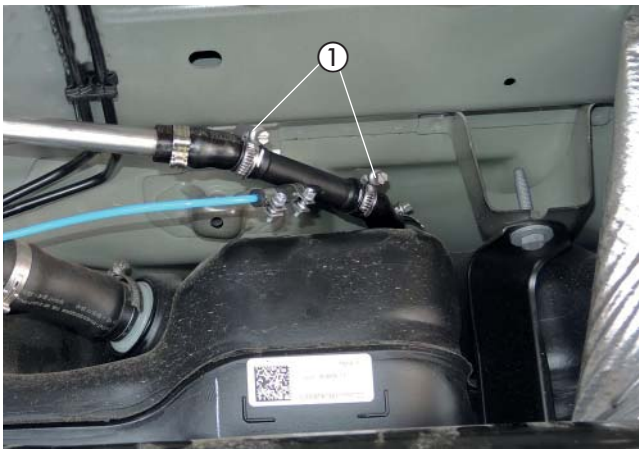


Abb. 29
① Tankentnehmer montieren

3 EINBAU

BRENNSTOFFROHR (DRUCKLEITUNG) ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 30)

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel vom Motorraum entlang der fahrzeugeigenen Kraftstoffleitung an der linken Fahrzeugunterseite zum Einbauort der Dosierpumpe verlegen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

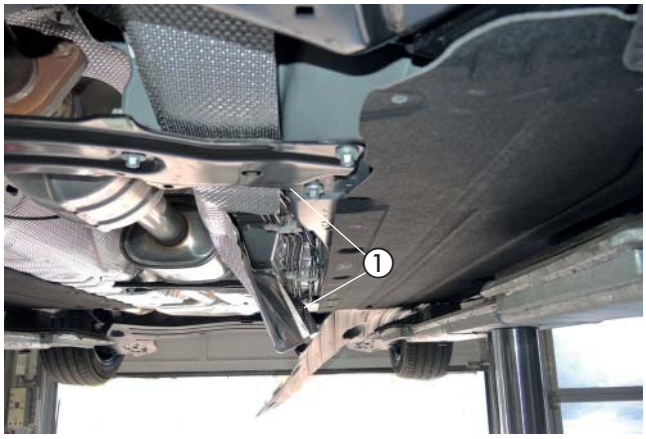


Abb. 30
① Brennstoffrohr (Druckleitung) am Unterboden verlegen

DOSIERPUMPE MONTIEREN
(siehe Abb. 31)

Der Einbauplatz der Dosierpumpe befindet sich am Unterboden an der hinteren linken Seite des Tanks.

Die vormontierte Dosierpumpe am vorhandenen Stehbolzen M8 der Abbildung entsprechend montieren und ausrichten.

Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.

Das Brennstoffrohr (Saugleitung) vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe verlegen und mit dem Brennstoffschlauch (Ø 3,5 x 3 mm) am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) vom Heizgerät zur Dosierpumpe verlegen und mit dem Brennstoffschlauch (Ø 3,5 x 3 mm) am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Die Steckkontakte in das Steckergehäuse ohne Beachtung der Polarität einrasten. Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

ACHTUNG!
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.

Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

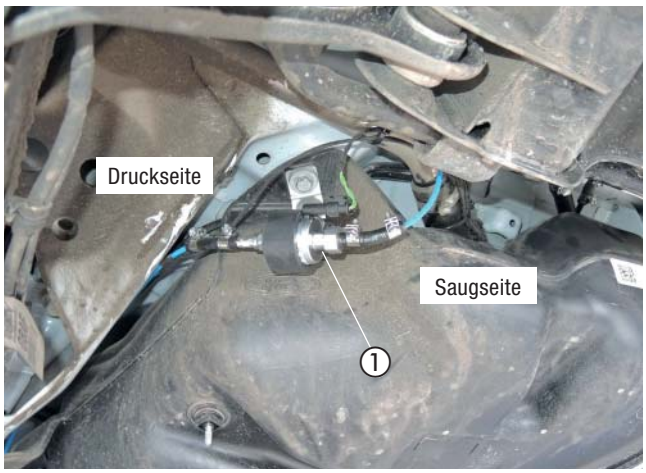
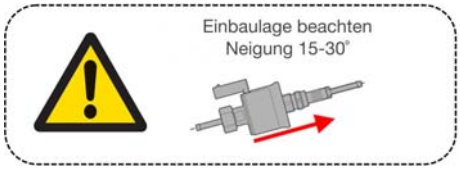


Abb. 31
① Dosierpumpe montiert



3 EINBAU

HEIZGERÄT ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 32 und 33)

Den Brennstoffstutzen des Heizgerätes und das Brennstoffrohr mit dem Übergangsstück (Ø 4,5/3,5 mm) verbinden.

BITTE BEACHTEN!

- Heizgeräteseite Schlauchschelle Ø 10 mm verwenden
- Brennstoffrohrseitig Schaluchschelle Ø 9 mm verwenden

Das Wasserpumpenkabel an Wasserpumpe und Heizgerät anschließen.

Die Stecker vom Hauptkabelbaum am Heizgerät anschließen.

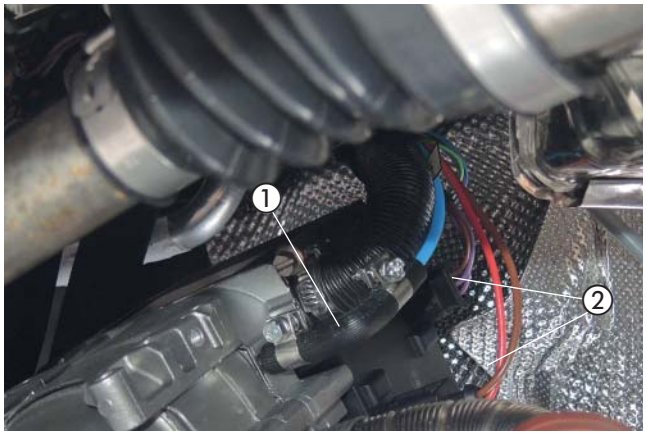


Abb. 32
① Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Übergangsstück, Ø 4,5/3,5 mm
② elektrische Steckverbindungen am Heizgerät angeschlossen

Das Dosierpumpenkabel und Brennstoffrohr (Druckleitung) im Motorraum an der Motortrennwand verlegen.

An geeigneten Stellen mit Kabelbinder befestigen.

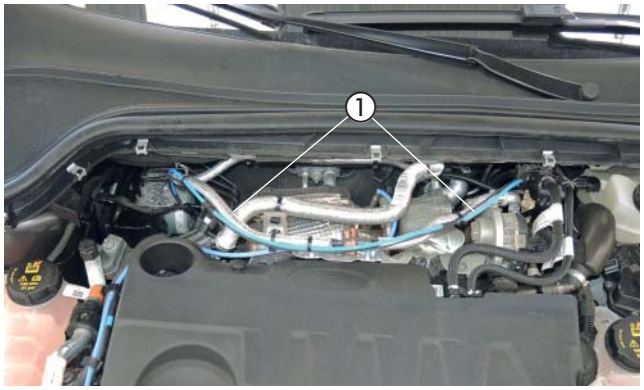


Abb. 33
① Verlegung Brennstoffrohr und Dosierpumpenkabel im Motorraum

SICHERUNGSHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 34)

Den vormontierten Halter mit dem Sicherungssockel an der vorhandenen Bohrung zwischen dem linken Scheinwerfer und dem Kühler der Abbildung entsprechend montieren.



Abb. 34
① Halter mit Sicherungssockel montiert

3 EINBAU

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 35)

Den Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ bestehend aus:

- Kabel 4 mm² ws/rt und Kabel 1 mm² sw/rt
- 3-adriger Kabelstrang „Bedieneinrichtung“
- 4-poliger Kabelstrang „Gebläsesteuergerät“

durch die fahrzeugeigene Kabeltülle in Fahrtrichtung gesehen auf der rechten Seite der Motortrennwand in den Fahrzeuginnenraum verlegen.



Abb. 35
① fahrzeugeigene Kabeltülle

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 36)

Das Pluskabel 4 mm² rot zur Batterie auf der linken Seite im Motorraum führen und mit dem Kabelschuh A6 der Abbildung entsprechend an der Pluspolklemme anschließen.

Das Massekabel 2,5 mm² braun zum Massestützpunkt am linken Federbeindom neben der Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 dort anschließen.

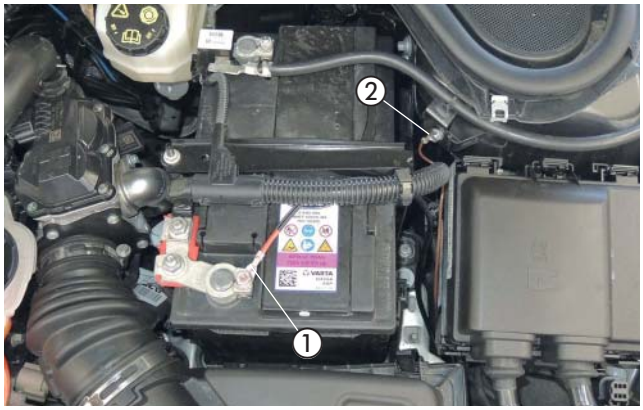


Abb. 36
① Pluskabel angeschlossen
② Massekabel angeschlossen

3 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb. 37 bis 39)

Den vormontierten Halter mit dem Stationärteil des Bedienelements und Gebläsesteuergerät EasyFan mit einer Schraube M6 x 12 am rechten Träger der Armaturentafel befestigen.

Den Kabelstrang vom Gebläsesteuergerät (Stecker 8-polig) einstecken.

Das Kabel 0,5mm² sw/rt vom Kabelstrang Fahrzeuginnenraum zum Gebläsesteuergerät führen mit dem Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang des Gebläsesteuergeräts mit einem Stoßverbinder verbinden.

Die verdrillten Kabel zum Klimabedienteil verlegen.
Das Kabel 4 mm² ws/rt isolieren und zurückbinden, es wird nicht benötigt.

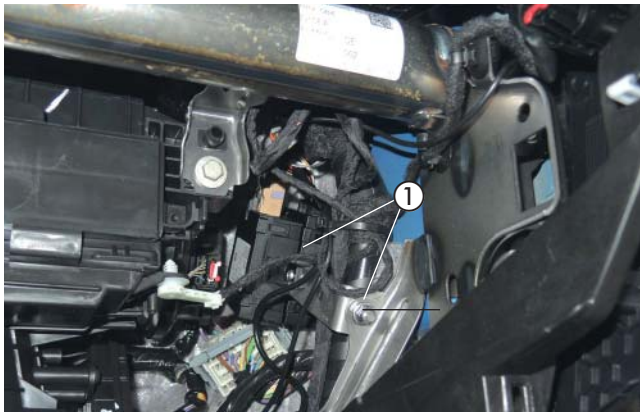


Abb. 37
① Gebläsesteuergerät und Stationärteil montieren

Die Gebläseansteruerung erfolgt am 26-poligen Stecker vom Klimasteuergerät, dazu den Stecker abziehen.

Einbindung der CAN-Leitungen vom Gebläsesteuergerät mit Stoßverbindern (rot):

- CAN-H (Kabel grau/orange, Pin 17) trennen
- Kabel gelb zum Stecker Klimasteuergerät verbinden
- Kabel orange/grün zum Fahrzeugkabelbaum verbinden

- CAN-L (Kabel violett/orange, Pin 18) trennen
- Kabel weiß zum Stecker Klimasteuergerät verbinden
- Kabel orange/braun zum Fahrzeugkabelbaum verbinden

BITTE BEACHTEN!
Kabelfarben können variieren!

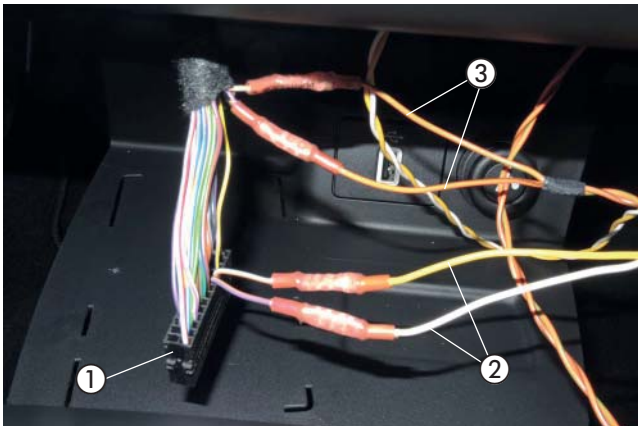


Abb. 38
① Stecker Klimasteuergerät 26-polig
② Kabel gelb und Kabel weiß jeweils zum Stecker Klimasteuergerät verbunden
③ Kabel orange/grün und Kabel orange/braun jeweils zum Fahrzeug verbunden

3 EINBAU

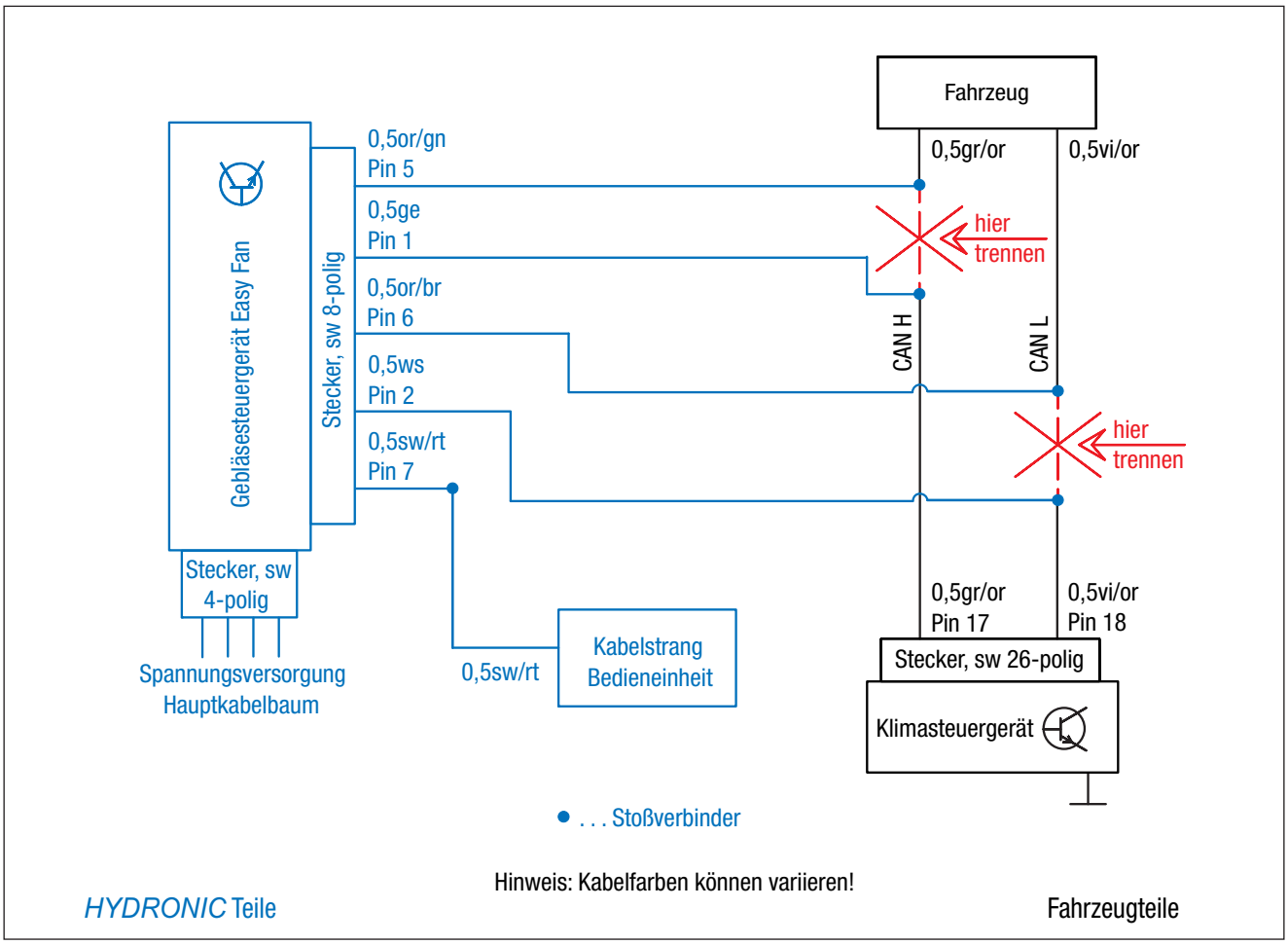


Abb. 39

	weiß	schwarz	rot	grün	braun	gelb	grau	orange
D	ws	sw	rt	gn	bn	ge	gr	or
GB	wh	bk	rd	gn	bn	ye	gy	og

3 EINBAU

BEDIENELEMENT EINBAUEN
(siehe Abb. 40 bis 42)

Der Einbau erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart Remote/Remote+ oder nach der Technischen Beschreibung für die EasyStart Web, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den vormontierten Halter mit dem Stationärteil des Bedienelements und Gebläsesteuergerät EasyFan mit einer Schraube M6 x 12 am rechten Träger der Armaturentafel befestigen.



Abb. 40
① Stationärteil des Bedienelements / Gebläsesteuergerät montiert

Den Taster für das Bedienelement auf die Verkleidung der Armaturentafel rechts neben der Lichtschaltereinheit entsprechend der Abbildung montieren.

Dazu eine Bohrung Ø 10 mm fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.

NUR BEIM EINBAU EINER FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART REMOTE
Das Antennenkabel der EasyStart Remote/Remote+ am Stationärteil anschließen, nach rechts führen und im Türgummi der Beifahrerseite verlegen.

ACHTUNG!
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 41
① Taster des Bedienelements montiert

OPTIONAL:
Den Temperaturfühler an der Verkleidung der A-Säule im Beifahrerfußraum anbringen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und in das Steckergehäuse vom Bedienelement einrasten.



Abb. 42
① Temperaturfühler montiert

4 NACH DEM EINBAU

ABGASTÜLLE MONTIEREN
(siehe Abb. 43 und 44)

In die unteren Motorverkleidung den Maßen der Abbildung entsprechend eine Bohrung Ø 38 mm fertigen.

In die gefertigte Bohrung die Tülle Ø 41 mm einsetzen.

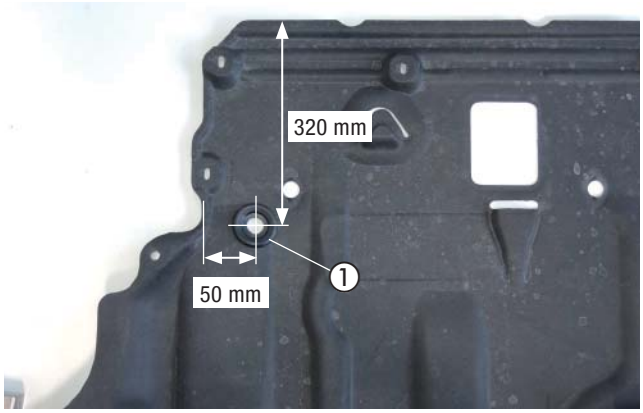


Abb. 43
① Tülle Ø 41 mm eingesetzt

Die Motorunterverkleidung montieren und das Abgasendrohr durch die Tülle führen.



Abb. 44
① Motorunterverkleidung montiert

DUPLIKAT TYPENSCHILD EINKLEBEN
(siehe Abb. 45)

Das Duplikat-Typenschild der Abbildung entsprechend an der B-Säule auf der Fahrerseite anbringen.



Abb. 45
① Duplikat-Typenschild

4 NACH DEM EINBAU

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" EINKLEBEN
(siehe Abb. 46)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" in die Tankklappe entsprechend der Abbildung einkleben.



Abb. 46
① Hinweis-Aufkleber "Tanken" anbringen

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit nachfüllen.
- Das Duplikat Typenschild gut leserlich in der Nähe des Heizgerätes oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungs-anweisung in das Handschuhfach legen.
- Das Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen oder dem Kunden persönlich aushändigen.

⚠ ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

5 TEILEÜBERSICHT



Abb. 47

BITTE BEACHTEN! Nicht alle Teile werden für den Einbau benötigt.

MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN

- Voreinstellungen sind nicht notwendig

Beim Entriegeln des Fahrzeuges, während des Standheizbetriebes, wird die Gebläseansteuerung durch die Standheizung bereits deaktiviert.
Beim Einschalten der Zündung stehen die orginalen Funktionalitäten zur Verfügung.
Nach dem Verriegeln des Fahrzeuges dauert es einige Minuten bis zur Aktivierung der Gebläseansteuerung durch die Standheizung.



Abb. 1 Bedienteil manuelle Klimaanalage



Abb. 2 Bedienteil Klimaautomatik

EMPFEHLUNG!

- Schalten Sie die Standheizung mindestens einmal monatlich für ca. 10 min und auch in den Sommermonaten ein!
  Dies sorgt für eine reibungslose Funktion im Nutzungszeitraum!
- Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen: Fahrzeit > Heizzeit.

EMPFEHLUNG!

Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese für den Heizvorgang zu deaktivieren.
Hinweise für die Deaktivierung bitte der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges entnehmen.

Headquarters:
Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 03976 2350 235
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com
www.eberspaecher.com

Eberspächer

25 2971 95 3301 04.2022 DE
Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG